HAUSBOOT-FAHREN AM LOT

Haben Sie je schon vom Lot-Tal gehört? Nein? Schade. Es liegt im Südwesten Frankreichs, bietet herrliche Landschaft, gute Luft, keine Industrie, feine Gastronomie und ist eine alte Kulturlandschaft. Wir bereisen den Lot mit einem Hausboot.

ANDREA THOMAS

ouelle ist die Basis von Le Boat, wo wir das Hausboot übernehmen. Das ist ein kleiner Ort in Okzitanien, es gibt lediglich einen winzigen Supermarkt, zwei (!) Restaurants und einen Bäcker, der sogar am Sonntag in der Früh seine Baguettes und Croissants verkauft. Le Boat verfügt über eine ziemlich große Flotte von Hausbooten, die in traumhaften Fahrgebieten in Europa und in Kanada zu mieten sind. Führerscheinfrei, jeder kann nach einer kurzen Einweisung zum Kapitän werden. Gesagt, getan.

Der Lot – in der okzitanischen Sprache Olt – schlängelt sich in vielen Mäandern durch fruchtbare Täler und Schluchten, oft mit unvergleichlich schönen Ausblicken auf die mittelalterlichen Dörfer auf den Hügelkuppen. Mit dem Ende des Ersten Weltkrieges endete die Schifffahrt, was auf die Konkurrenz der Eisenbahn zurückzuführen ist. Vor etwa 30 Jahren begann die schrittweise Wiederherstellung für

fahrt am Lot, und mittlerweile sind vier (nicht miteinander verbundene) Abschnitte des Flusses wieder befahrbar. Besonders schön ist die Strecke zwischen Luzech und Larnagol – das entspricht der Länge von etwa 74 Kilometern mit 17 Schleusen. Genau das haben wir uns vorgenommen, ohne zu wissen, dass der Lot für Hausboot-Anfänger durchaus anspruchsvoll sein kann.

die Sport- und Freizeitschiff-

Nun gut, Sonntagfrüh nach dem ausgezeichneten Früh- →

Führerschein

zum Kapitän

werden!



DER LOT IST NATUR-BELASSEN UND EIGNET SICH HERRLICH ZUM SCHWIMMEN!

stück an Bord heißt es Schiff ahoi, und wir steuern Mercuès an. Wir fahren der Sonne entgegen, der Fluss glitzert prächtig, die Bäume am Ufer spiegeln sich im Wasser, da und dort lassen sich sogar Reiher beobachten. Der Lot gehört uns, ganz alleine sind wir jetzt am Vormittag unterwegs. Ach, das Leben ist herrlich!

Wir halten uns - wie empfohlen - in der Flussmitte. schaffen auch das Anlegemanöver vor der ersten Schleuse sozusagen bravourös. Während mein Mann, der Kapitän, auf dem Schiff bleibt, werden das (fünfzehnjährige) Kind und ich zum Schleusenwärter. Schließen das eine Tor, öffnen das nächste - händisch, wohlgemerkt, denn nur eine einzige, die von Coty, funktioniert mit dem passenden Schlüssel automatisch - dann fährt der beste Ehemann souverän, als hätte er das schon öfter gemacht, in die enge Schleuse und wirft die Seile hoch, wir wickeln sie um die Poller, sodass er sie dann festhalten kann, während wir – die Crew wieder zu kurbeln beginnen und die Schleuse schließen. Nun heißt es abzuwarten, bis sich das Wasserniveau einpendelt und wir dann das andere Schleusentor wieder öffnen können, um weiterzufahren. Inzwischen ist es heiß geworden, wir bedienen mit großem Eifer die Schleuse, es gleicht fast einem Morgensport. Auf meiner Seite tut sich trotz größter Anstrengung nichts. Das Tor geht auch nach mehrmaligen Versuchen nicht auf. Was mache ich falsch? Bei der Einschulung am Vorabend hat es doch ganz gut geklappt, aber es schnappt einfach nicht ein. Gott sei Dank haben sich inzwischen zwei weitere Boote zum Schleusen eingefunden, eingeparkt und die anderen Bootfahrer sind überaus hilfsbereit. Bei der nächsten Schleuse sind wir schon

alleine durchführen müssen.

So vergeht der Vormittag wie im Flug, Hunger regt sich. Also legen wir in Mercuès an, das Schloss thront hoch über dem Steg. Das Château aus dem 13. Jahrhundert war einst Sommersitz des Bischofs von Cahors, heute ist es ein Relais-&-Châteaux-Hotel, Michelin-Stern-Restaurant und Weingut. Die Zimmer sind sehr individuell, z. B. eines zum Thema Napoleon, und bieten meist einen sensationellen Ausblick auf den Lot und die Weinberge ringsum.

Gestärkt kehren wir zu unserem Hausboot zurück, nützen das schöne Wetter, um erstmals im Lot baden zu gehen. bevor wir uns Richtung Cahors aufmachen. Das ist die Hauptstadt des Départements Lot mit etwa 20.000 Einwohnern und einer alten Geschichte, malerisch gelegen in einer Schlinge des Lot und bekannt seit der Römerzeit für ihren tiefroten, schweren Wein. Wahrzeichen der Stadt ist die Pont Valentré, eine bewehrte Brücke, die sich in sieben Spitzbögen und drei Türmen über den Lot spannt und zwischen 1308 und 1360 errichtet wurde. Wir nähern uns dieser Sehenswürdigkeit, die angeblich zu den meistfotografierten Monumenten Frankreichs zählt, zuerst einmal vom Wasser, passieren dann durch die Schleuse von Coty, diesmal kräftesparend automatisch und legen dann im Hafen von Cahors an, wo bequem die Altstadt in wenigen Schritten zu erreichen ist. Die alte Bausubstanz begeistert, auch die Cathédrale de St-Étienne verdient einen Besuch und natürlich ist ein kleiner Fußmarsch für uns obligatorisch, um die berühmte Brücke zu übergueren und aus einem anderen Blickwinkel zu besichtigen.

Im frühen Morgenlicht verlassen wir unseren Liegeplatz und fahren weiter flussaufwärts, genießen die Stille der Natur ringsum, treffen später bei den Schleusen bereits bekannte Gesichter und sind am dritten Tag unserer Flussreise schon viel gelassener, was die Handhabung des Boots und die Bewältigung der Schleusen betrifft. Wir lesen die Flusskarte sehr genau, achten auf Felsen, Untiefen und seichte →

Tour-de-Faure

Saint-Cirq

Lapopie

Larnagol

Cénevières

FRANKREICH | 47 Die Reisegeschwindigkeit mit einem Hausboot ist langsam und bietet Entschleunigung pur!

In Douelle ist die Basis, wo die Hausboot-Reise beginnt und endet.



schneller und routinierter,

haben auch das Glück,

dass wir das Manöver nicht

INFOS

www.at.france.fr – Infos über Ihren nächsten Urlaub in Frankreich

www.visit-occitanie.com – www.tourisme-lot.com – www.tourisme-aveyron.com – Infos zur Region Okzitanien und dem Lot-Tal

www.leboat.at - Hausbooturlaub buchbar bei Le Boat

www.airfrance.at – Anreise z. B. per Flug von Wien nach Toulouse über Paris mit Air France



ENTSPANNUNG AUF DEM FLUSS!

Hausbootfahrten werden in Kanälen und natürlichen Wasserwegen angeboten – der Lot zählt zu Letzterem und schlängelt sich reizvoll durch eine alte Kulturlandschaft.

23. Jänner 2022 48 | FRANKREICH

Stellen, denn ein Hausboot, das in der Nähe von Cahors gestrandet ist, mahnt zur Vorsicht. Die Langsamkeit der Reisegeschwindigkeit entschleunigt, der Alltag scheint sehr fern. Das Schiff ist gut ausgestattet, zusätzlich können bequeme Unterlagen zum Sonnen an Bord oder Fahrräder gegen einen Aufpreis gemietet werden. Es ist sinnvoll, diese Sonderwünsche schon im Voraus anzugeben. Das betrifft auch das Internet, das um 9 € pro Tag zugebucht werden kann und fast unerlässlich ist, falls Teenager an Bord sein sollten. Ein Griller auf dem Deck dagegen gehört zur Standard-Ausrüstung: natürlich muss nicht jeden Tag selbst gekocht werden, in den Häfen gibt es meist die Möglichkeit, essen zu gehen, so zum Beispiel in Vers, wo in der Goldenen Forelle (La Truite Dorée) ausgezeichnet gespeist werden kann. Wer gerne Entenbrust oder Gänseleber isst, ist hier goldrichtig. Die Gegend ist da-

DIE FRANZÖSISCHE KÜCHE ZÄHLT ZUM IMMATERIELLEN **UNESCO-WELTERBE!**

für, aber auch für Lamm oder Wintertrüffel bekannt.

Die Landschaft hat sich verändert, ist durchaus spektakulär geworden, besonders zwischen Bouziès und Saint-Cirq-Lapopie. Die durch Auswaschungen, aber auch durch menschliches Zutun entstandenen Kalksteinüberhänge entlang des Lot wurden früher als Treidlpfad genützt. Nur wenige Kilometer außerhalb von Bouziès steht die Ruine des sogenannten Château des Anglais, einer in eine Felswand hineingebauten Wehranlage aus der Zeit des Hundertjährigen Kriegs. Großartig auf einem Felsen oberhalb des Lot liegt Saint-Cirq-Lapopie, das vom Hafen in Bouziès durch eine Wanderung zu erreichen ist. 13 ständige Einwohner gibt es,

sem mittelalterlichen Dorf, das zu den schönsten Frankreichs zählt. Das ist sozusagen amtlich und eine Auszeichnung, die gewöhnlich viele Touristen anzieht. Etwa 400.000 Besucher kommen jährlich, die Saison dauert meist von April bis Oktober. Obwohl diese Gegend einfach nur traumhaft ist, verirren sich nur wenige Landsleute in dieses alte Siedlungsgebiet, erfahren wir von Leopold, der sich freut, endlich wieder eine Führung in Deutsch machen zu können. Wenige Kilometer entfernt befindet sich noch eine Sehenswürdigkeit von Weltrang: die Grotte von Pech Merle mit prähistorischer Höhlenmalerei, die unglaubliche 29.000 Jahre alt ist und im Original besichtigt werden kann. Einzigartig, aber darüber lesen Sie nächste Woche!

erfahren wir von Leopold Len-

zinger. Der Österreicher lebt

schon seit Jahrzehnten in

Frankreich und ist für heute

unser Fremdenführer in die-







Gesundheitswoche CLASSIC

Genießen Sie 14 individuell auf Sie abgestimmte Therapien, zusammengestellt aus einer Vielfalt von klassischen sowie modernen Heilmethoden.

7 Nächte inkl. Vollpension ab € 753,-



Kompaktkur

Zwei Wochen lang kommen Sie in den Genuss unserer medizinisch therapeutischen Fachkompetenz. Widmen Sie Ihrer Gesundheit die Zeit, die sie verdient.

14 Nächte inkl. Vollpension ab € 1.365,-



Arthrosewoche

Erfahren Sie mithilfe des ganzheitlichen Programms, was es bedeutet, eine spürbare Linderung Ihrer Beschwerden zu erfahren. Exklusiv in **Bad Vöslau**

und Umhausen im Ötztal

7 Nächte inkl. Vollpension ab € 803,-

Preise pro Person, zzgl. Ortstaxe; sie variieren je nach Hotel, Saison und Zimmerkategorie. *Gratis Storno bis 18.00 Uhr am Vorabend der Anreise, gültig bis 24.04.2022 (letzter Abreisetag)

Bad Bleiberg 04244 90500
Bad Eisenkappel 04238 90500
Bad Goisern 06135 20400
Bad Häring 05332 90500 Bad Schönau Zur Quelle 02646 90500-2501 • Bad Schönau Zum Landsknecht 02646 90500-1501



einen Blick